



Carl Winters Universitätsbuchhandlung, Heidelberg, Lutherstr. 59

(Z) Demnächst kommen zur Versendung folgende Neuerscheinungen:

Für Germanisten:

Geschichte der neuhochdeutschen Grammatik von den Anfängen bis auf Adelung von **Dr. Hermann Jellinek**, Professor an der Universität Wien. Zweiter Halbband. (Germanische Bibliothek, II. Abteilung, Band 7.) Geheftet ca. 950 M., in Leinwand geb. ca. 10.50 M.

Den Abnehmern der Germanischen Bibliothek sowie den Käufern des ersten Bandes senden wir den zweiten Band sofort nach Erscheinen zur Fortsetzung. Handlungen, die Bibliotheken höherer Schulen und Sprachforscher zur Kundschaft haben und das von der Kritik glänzend aufgenommene Werk bisher nicht verkauften, stellen wir auf Wunsch auch den im vorigen Jahre erschienenen ersten Halbband erneut in Kommission zur Verfügung.

Lessing und die Erziehung des Menschengeschlechts. Zugleich eine Auseinandersetzung mit der Thaerlegende. Von **Ernst Kriek.** Geh. 1 M.

Den unmittelbaren Anlass zu vorliegender Schrift gab das Neuaufleben der alten These, Albrecht Thaer sei der Verfasser der „Erziehung des Menschengeschlechts“. Neben der Widerlegung dieser Legende war es dem Verfasser indessen darum zu tun, die Grundlinien einer neuen Auffassung des Denkers Lessing zu zeichnen. Die Arbeit dürfte der Beachtung der Literaturhistoriker wie aller, die sich mit Lessing beschäftigen, sicher sein.

Beiträge aus dem landwirtschaftlichen Wortschatz des Schwäbisch-Württembergischen. Eine Abhandlung über die Scheuer und ihren Hausrat. Mit 21 Abbildungen, verschiedenen Grund- und Aufrissen und 6 Karten von **Max Lohss.** (Wörter und Sachen, Beiheft 2.) Geh. 11 M., für Abonnenten der „Wörter und Sachen“ 9 M.

Das Buch findet in erster Linie bei sprach- und kulturhistorisch interessierten Kreisen Interesse, aber auch landwirtschaftlich interessierte Gelehrte dürften ihm Beachtung schenken. Wir bitten es den Beziehern von „Braungart, Die Urheimat der Landwirtschaft aller indogermanischen Völker, an der Geschichte der Kulturpflanzen und Ackerbaugeräte in Mittel- und Nord-europa nachgewiesen“, vorlegen zu wollen. Speziell für württembergische Handlungen dürfte das Buch lohnend sein.

Für Anglisten:

Sprachschatz der angelsächsischen Dichter von **C. W. M. Grein.** Unter Mitwirkung von **F. Holthausen** neu herausgegeben von **J. J. Köhler.** (Germanische Bibliothek, herausgegeben von Wilhelm Streitberg. I. Abteilung, IV. Reihe, 4.) Geh. ca. 22 M., in Leinwandband ca. 23.50 M.

Beowulf nebst dem Finnsburg-Bruchstück. Übersetzt und erläutert von **Hugo Gering.** Zweite, durchgesehene Auflage. Geh. 2 M., geb. 3 M.

Die englischen Angriffswaffen zur Zeit der Einführung der Feuerwaffen (1300—1350) von **Friedrich Deters.** (Anglistische Forschungen, Heft 38.) Geh. 4.20 M.

Die Arbeit dürfte auch für Kriegshistoriker von Interesse sein.

Der Melancholikertypus Shakespeares und sein Ursprung von **Gustav Arthur Bieber.** (Anglistische Arbeiten, herausgegeben von Levin L. Schücking-Jena, Heft 2.) Geh. 2.40 M.

Für Romanisten:

Le language et la vie, par **Ch. Bally.** Geh. 1.60 M.

Das Büchlein zeigt sehr anschaulich in grossen Zügen die bestimmenden Einflüsse des individuellen und sozialen Lebens auf die Gestaltung und Entwicklung der Sprache. Dieses Grundproblem macht das Buch wichtig für alle, die sich in irgend einer Weise mit Sprachen beschäftigen! Wir bitten deshalb, es allen Schulmännern und Sprachhistorikern vorlegen zu wollen.

Der ideale Mittelpunkt Frankreichs im Mittelalter in Wirklichkeit und Dichtung. Von **Leonardo Olschl.** Geh. ca. 2 M.

Diese Arbeit bildet gleichsam eine Fortsetzung des Buches „Paris“ des gleichen Verfassers. Während dort die lokalen, topographischen Verhältnisse behandelt werden, treten in der neuen Schrift die idealen Beziehungen in den Vordergrund. Es handelt sich hier um eine interessante, auch allgemein kulturgeschichtliche Arbeit, die auch über den Kreis der Romanisten hinaus Leser finden wird.

Historische Grammatik der französischen Sprache von **W. Meyer-Lübke.** Erster Teil: Laut- und Flexionslehre. 2. und 3. durchgesehene Auflage. (Sammlung romanischer Elementar- und Handbücher, I. Reihe, 2. Band) Geh. 5.40 M., in Leinwandband 6 M.

Die Terminologie der Hanf- und Flachskultur in den frankoprovenzalischen Mundarten. Mit Ausblicken auf die umgebenden Sprachgebiete. Von **Dr. Walther Gerig.** (Beiheft I zu „Wörter und Sachen“.) Geh. 10 M., für Abonnenten der W. u. S. 8 M.

Den Abonnenten der „Wörter und Sachen“ senden wir dieses Beiheft unverlangt zur Fortsetzung in Kommission, aber auch ausserhalb des Abonnentenkreises dieser kultur- und sprachwissenschaftlichen Zeitschrift werden sich Interessenten für die Arbeit unter den Wortforschern, besonders den Romanisten, den Kulturhistorikern und den diesen dienenden Bibliotheken und Museen finden. Daneben bitten wir auch nicht die landwirtschaftlichen Institute und Interessenten für die Geschichte unserer Kulturpflanzen ausser acht zu lassen.

Merowingische und Karolingische Formulare, herausgegeben von **I. Pirson.** (Sammlung vulgärlateinischer Texte, herausgegeben von W. Heraeus und H. Morf, 5. Heft.) Kart. 1.30 M.

Die Ausgabe bietet die Brief- und Urkundenmuster der Merowinger- und Karolingerzeit als hervorragende Quellen der lateinischen Sprachgeschichte. Auch für die Entwicklungsgeschichte der romanischen Sprachen geben sie wertvolles Material. Das Buch wird in erster Linie Romanisten und Kulturhistoriker interessieren.

Johannes Monachus, Liber de Miraculis. Ein neuer Beitrag zur mittelalterlichen Mönchsliteratur. Von **P. Michael Huber, O.S.B.** (Sammlung mittellateinischer Texte, herausgegeben von Alfons Hilka, 7.) Kart. 3.30 M.

Eine jener interessanten Wundersammlungen des Mittelalters, die, zur Erbauung der Mönche geschrieben, ein wichtiges Gebiet der mittelalterlichen Literaturgeschichte bilden. Die Erzählungen dürften für Literatur- und Kulturhistoriker von grösstem Interesse sein, auch bei Byzantinisten wird das Buch Beachtung finden, da ein Teil der Erzählungen byzantinischen Quellen entnommen ist.

La guerre 1870—1871, par **A. Chuquet,** herausgegeben von **G. Schmidt.** (Fremdsprachliche illustrierte Jugendlesebücher, herausgegeben von Fr. Wittmann und G. Schmidt, X. Band) Kart. ca. 1 M.

Die Ausgabe ist mit 7 Bildern in Mehrfarbendruck ausgestattet und eignet sich vorzüglich zur Schullektüre. Das Buch wäre deshalb vor allem Schulmännern vorzulegen.

Das Ninfale Fiesolano Giovanni Boccaccios. Kritischer Text von **Berthold Wiese.** Mit zwei Tafeln. (Sammlung romanischer Elementar- und Handbücher, V. Reihe, 3.) Geh. ca. 2.70 M., in Leinwandband ca. 3.50 M.

Den Abnehmern der Sammlung romanischer Elementar- und Handbücher wird das Buch sofort nach Erscheinen zur Fortsetzung geliefert. Die vorliegende Ausgabe, die den ganzen kritischen Apparat gibt, dürfte sich besonders auch für Seminarübungen eignen. Wir bitten deshalb vor allem Dozenten und Seminare auf die Neuerscheinung aufmerksam zu machen.